

2) **Kriegs-Denk Münze für treuen Dienst in Feldzügen.** Diese auf Taf. III. unter No. 9 abgebildete Medaille von Geschütz-Metall, auf deren Vorderseite ein W mit Krone und Lorbeerkranz befindlich, wurde am 1. Januar 1840 von König Wilhelm gestiftet. Anspruch darauf hat Jeder, der in württembergischen Militairdiensten einen Feldzug mitgemacht hat, und als solcher ist zu betrachten Jeder, der als Officier oder Militairbeamter, als Unterofficier oder Soldat, als Spielmann oder obligater Diener entweder den Kriegsschauplatz selbst betreten, oder wenigstens die feindliche Gränze überschritten hat; und als einzelne Feldzüge gelten die Kriegsjahre 1793, 1794, 1795, 1796, 1799, 1800, 1805, 1806, 1807, 1809, 1812, 1813 nach Sachsen, und 1813—1814 gegen Frankreich, 1815.

Wer nach mitgemachtem Feldzuge, oder wer nach Ausscheidung aus dem Militair in bürgerlichem Stande eine entehrende Strafe erlitten, kann die Kriegs-Denk Münze nicht erhalten.

Das Verzeichniß sämmtlicher damit decorirter und aus dem Militair getretener Personen ist auf dem Rathhause ihres Wohnortes aufzubewahren; von den noch im activen Militair befindlichen Personen ist der Besiß der Medaille in die Stammliste einzutragen.

3) **Die Militair-Verdienst-Medaille,** zum Militair-Verdienst-Orden gehörig, ist schon bei diesem erwähnt (§. 3) und auf Taf. II. unter No. 7 abgebildet.

4) **Die Civil-Verdienst-Medaille,** zum Orden der Württembergischen Krone gehörig und schon dort erwähnt (§. 3).

5—7) **Ehrenzeichen für den Feldzug 1814.** König Friedrich I. stiftete am 8. Februar und 16. August 1814 drei Medaillen:

- a. für den Sieg von Brienne, mit der Inschrift „König und Vaterland dem Tapfern“ auf einer, und mit der Inschrift „Für den Sieg am 1. Februar 1814“ und der gekrönten Chiffre F. R. in einem Lorbeerfranze auf der andern Seite (Taf. III. No. 10);
- b. für den Sieg bei La Fère Champenoise, mit der Aufschrift „Für den Sieg am 25. März 1814“, übrigens wie a (Taf. III. No. 11);
- c. für Paris, mit der Aufschrift „Für Paris den 30. März 1814“, auf der andern Seite ebenfalls wie a (Taf. III. No. 12).

Alle drei Medaillen wurden von Gold je an die Officiere, welche an dem Treffen Theil genommen, von Silber je an die Unterofficiere und Soldaten, die sich in dem Treffen ausgezeichnet hatten, verliehen, und werden an einem ponceaurothen Bande im Knopfloche getragen.